

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Konrad Weiß (Berlin) und der Gruppe  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 12/2565 –**

**Eukalyptusanbau in Portugal und Spanien**

Portugal und Spanien sind in den letzten beiden Jahrzehnten zu Hauptlieferanten von Zellstoffen aus Eukalyptus für den europäischen Markt geworden. Die Aufforstung von Eukalyptus auf der iberischen Halbinsel wurde in den 70er Jahren, bis in die 80er Jahre hinreichend vor allem mit Hilfe der Weltbank realisiert. Seit dem Beitritt Portugals bzw. Spaniens zur Europäischen Gemeinschaft wird der plantagenmäßige Anbau von Eukalyptus zur Zellstoffproduktion massiv durch die Europäische Gemeinschaft unterstützt und auch in Kenntnis ökologischer Bedenklichkeiten offenbar weiter betrieben.

**Vorbemerkung**

Der Bundesregierung liegen zu den Fragen keine Zahlenangaben vor. Nachstehende Angaben wurden bei den entsprechenden Dienststellen der angesprochenen Länder, bei der EG-Kommission sowie bei der Weltbank eingeholt.

1. In welchem Umfang hat die Weltbank den Eukalyptusanbau in Portugal und Spanien finanziell unterstützt (Auflistung der Kreditsummen nach Jahreszahlen und Ländern)?

Nach Auskunft der Weltbank wurden weder in Portugal noch in Spanien bankunterstützte Eukalyptusaufforstungen durchgeführt.

2. In welchem finanziellen Umfang und seit wann fördert die Europäische Gemeinschaft den Anbau von Eukalyptus zur Zellstoffproduktion in Portugal bzw. Spanien?  
Nach welchen Kriterien wird die Förderung vorgenommen?

Seit 1986 wird die Erstaufforstung allgemein durch die EG gefördert. Die Bedingungen und Kriterien für die Aufforstung, insbesondere die Baumartenwahl, bestimmen jedoch die Mitgliedstaaten selbst. Eine spezifische Förderung der Aufforstung mit Eukalyptus gibt es seitens der EG nicht.

Nach Auskunft der spanischen Behörden sind in den Jahren 1989 bis 1991 im Rahmen der allgemeinen Aufforstungsförderung insgesamt 194 Mio. Pesetas, i. e. 3,08 Mio. DM, an EG-Mitteln für die Aufforstung von 860 Hektar Eukalyptus bereitgestellt worden. Diese Aufforstungen erfolgten in Kantabrien und Galizien.

Spezifische Kriterien für diese Aufforstungen sind national nicht festgelegt worden.

Nach Auskunft der portugiesischen Behörden beteiligte sich die EG in den Jahren 1986 bis 1989 am staatlichen portugiesischen Forstprogramm, das 1989 ausgelaufen ist. Im Rahmen dieses Programms wurden insgesamt 74 000 Hektar Aufforstung, davon 10 000 Hektar Eukalyptus, gefördert. Der finanzielle Umfang betrug insgesamt 10,6 Mrd. Escudos, davon 1 Mrd. Escudos anteilig für Eukalyptus. Bei einem EG-Finanzierungsanteil von 75 % wurden damit für den Eukalyptusanbau seitens der EG anteilig 750 Mio. Escudos, i. e. 9 Mio. DM, aufgewendet.

Im Bereich des Eukalyptusanbaus diente das Programm u. a. der Ermittlung der Ertragsfähigkeit.

3. Wurden für die jeweiligen Aufforstungsprogramme Umweltverträglichkeitsprüfungen seitens der Weltbank bzw. der Europäischen Gemeinschaft vorgenommen?  
Wenn ja, seit wann, nach welchen Kriterien, und zu welchen Ergebnissen sind die jeweiligen Institutionen gelangt?

Hinsichtlich der Weltbank siehe Antwort zu Frage 1. Innerhalb der EG ist die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen Aufgabe der Mitgliedstaaten.

4. Welchen Umfang hat der Anbau von Eukalyptus in Spanien bzw. Portugal zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Angaben bitte in Hektar)?

Die aktuellste verfügbare statistische Angabe von 1986 weist für Spanien eine Gesamtfläche von 459 148 Hektar als Eukalyptusanbaufläche aus. Von dieser Fläche waren 1986 tatsächlich 341 806 Hektar mit Eukalyptusbäumen bestockt, während die restliche Fläche wegen Einschlags oder Waldbrand nicht bestockt war.

Die Anbaufläche von Eukalyptus in Portugal beträgt zur Zeit ca. 530 000 Hektar; die Waldfläche insgesamt ca. 3,2 Mio. Hektar.

5. Sind Erweiterungen der gegenwärtigen Eukalyptusbestände mit Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft oder der Weltbank geplant?

Wenn ja, in welchem Umfang?

Weder in Spanien noch in Portugal sind Erweiterungen der gegenwärtigen Eukalyptusbestände geplant.

